

Platz drei für Pries

Bayerische Downhill-Meisterschaft beim RC

In Osternohe trafen sich bereits das dritte Jahr in Folge die bayerischen Downhiller um die Landesmeisterschaft auszutragen. Wie in den Jahren zuvor wurde auch diesmal der RC 1950 Erlangen – mit den Osternoher Skiliftbetreibern – mit der Durchführung der Meisterschaften durch den Bayerischen Radsport Verband (BRV) beauftragt.

ERLANGEN – Mit etwa 1000 Zuschauern wurde auch dieses Wochenende wieder zu einem besonderen Event. 180 Fahrer in voller Montur stürzten sich die zirka 1 km lange, teilweise sehr anspruchsvolle Strecke hinab. Diese Meisterschaft wird von Jahr zu Jahr beliebter, so dass sich unter den angemeldeten Fahrern auch Biker anderer Bundesländer sowie ein Fahrer mit einer US-amerikanischen Lizenz befand. Diese kämpften jedoch nicht um den Titel des Bayerischen Downhill-Titel sondern nutzten das Rennen um eine gute Tagesplatzierung zu erreichen.

Kopfüber ins Grün

Am Samstag herrschten beim offiziellen Training noch optimale Bedingungen um sich die Strecke gut einzuprägen. Am Sonntag, dem eigentlichen Renntag sahen die Bedingungen

dann schon anders aus. Morgens zeigte sich der Schlossberg nebelverhangen und die Abfahrt war durch den nächtlichen stetigen Nieselregen sehr rutschig geworden. Dies bekamen die Fahrer auf den teilweise sehr steilen Wurzelpassagen zu spüren. So mussten hier bereits einige im morgentlichen Training ihr Gefährt unfreiwillig verlassen und landeten oft kopfüber zwischen Bäumen oder auf der Wiese. Ein Pflichtlauf, der so genannte Seeding Run verlief dann schon ein wenig trockener und mit weniger Stürzen. Teilweise wurden nach diesem Lauf noch in Windeseile die Reifen von Matsch- auf Trockenreifen gewechselt, um bei den doch trockener werdenden Verhältnissen im Rennlauf besten „Grip“ auf der Strecke zu haben.

Pünktlich zum Start des Rennens zeigte sich dann die Sonne am Himmel. Gestartet wurde in den Altersklassen der Junior/ Masters (über 30 Jahre)/Women und der elite men Klasse die sich dann jeweils noch ein-

mal in die Hobby- und die Lizenz-Klassen einteilen ließ. Vom RC Erlangen gingen sieben Fahrer und eine Fahrerin an den Start. Wie schon letztes Jahr fuhr in der Hobby-Masters-Klasse Guido Wachter den Sieg ein. Mit seiner hervorragenden Laufzeit von 1:48.10 Min. wäre er sogar in der Lizenz elite-Klasse auf dem elften Platz gelandet. In der Hobby-Herren-Klasse belegten die RCler Sven Unger Rang zwei und Timo Straub Rang acht. In der Lizenz Masters Klasse fuhr Tino Beutel auf Rang zwei und

Markus Orth, der auf der Wiesenkurve weit herausgetragen wurde, auf Rang drei. Bei den Lizenz-Damen musste sich Liz Schwemmer (RC 50) nur knapp der Vorjahressiegerin Nicole Beege geschlagen geben. Eine Sekunde trennte die beiden.

Die schnellste Klasse, die elite men, kam dann mit Zeiten knapp über 1:41 Min. ins Ziel. Hier holte sich Timo Pries in 1:45.87 Min. die Bronzemedaille. Wolfgang Eysholdt, ebenfalls vom RC 50, erreichte hier mit 1:48.70 Rang sieben.



Timo Pries im Anflug: Der Erlanger Fahrer stürzte sich die Abfahrt in Osternohe hinunter und landete mit 1:45,87 Min. auf dem Bronze-Rang. Foto: privat